

Neues aus der KiTa Gries

Ein schöner Ausflug führte die künftigen Schulkinder nach Homburg in die Stadtbücherei. Um 10 Uhr wurden wir von der Leiterin begrüßt, die uns nach einer Führung in die Teenie-Ecke führte. Liebevoll waren dort Figuren und Utensilien aufgebaut, die Janoschs Geschichte „O wie schön ist Panama“ verdeutlichten. Gebannt lauschten die Kinder der Geschichte und agierten durch die Figuren mit. Danach durften die Kinder ihren Proviant verspeisen und die Bücherei erkunden. Sie fanden schöne Leseecken für unterschiedliche Altersgruppen und Interessen wie z.B. für kleine Prinzessinnen unter Tüllgardinen, wo sich die Kinder ihrem Lesespaß ungestört von der Außenwelt widmen können. Lesebereiche für kleine Baumeister gab es ebenso wie für Teenies und Erwachsene.

Gespannt lauschten die Kinder einer Bilderbuchgeschichte. Eine Mitarbeiterin las die Geschichte eines Jungen vor, der seinen Schnuller abgeben sollte, weil er schon zu groß dafür sei. Eine coole Geschichte! – Die Zeit verging wie im Flug und mit einem großen Dankeschön für das Engagement der Büchereimitarbeiterinnen wanderten wir zu unserem nächsten Etappenziel, dem Stadtpark. Da nur wenige der Ausflugskinder schon einmal

da waren, faszinierten sie die Spielgeräte wie Kletterwand, Kletter-Dino und Klettergerüst mit Wackelschaukel.

Pünktlich erreichten wir nach Brezeln inklusive Taubenfüttern den Bus, der uns nach Gries brachte. In der Woche darauf fuhren die Großen nach Ramstein ins Kindermusical „Bibi Blocksberg“.

Mittwochs vor den Ferien luden wir die Eltern zu unserem Projektabschluß „7 Wochen ohne“ (Süßigkeiten) ein. Die Kinder hatten in dieser Zeit einmal pro Woche ein gesundes Frühstücksbuffet für alle bereitet. Alles wurde bei diesem Projektabschluß präsentiert. Die Gäste genossen einen Augen- und Gaumenschmaus mit einer gesunden bunten Vielfalt. Vielen Dank allen, die sich von uns beköstigen ließen, und für die Spende von 56 €. Am Gründonnerstag gestalteten die Kinder den Gottesdienst mit und die Gottesdienstbesucher wurden mit einbezogen. Vielen Dank, daß die Grieser so zahlreich an diesem Gottesdienst teilnahmen und mitmachten. Dadurch erfahren die Kinder, daß sie den Erwachsenen wichtig sind. Und ein Gottesdienst in dem gelacht wird, bleibt immer in guter Erinnerung.

*Ihre Erzieherinnen
im Prot. KiTa Gries*

Impressum: Das KERCHEBLÄÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de.

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍷.



KERCHEBLÄÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

24. Jahrgang

April 2008



2 – Versweise • 3 – Männerdämmerchoppen • 4 – Presbyterium Gries • 5 – 35 Jahre Sozialstation Westpfalz • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Homburger Vokalensemble/Mitgliederversammlung KPV Miesau • 9 – Mitgliederversammlung Orgelbauverein/ Spendenstand Aktion Orgel Miesau • 10 – KiGo Miesau • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

Kinder fragen, und manchmal fragen sie einem Löcher in den Bauch. Und manchmal gehen einem selbst die Antworten aus. Doch fataler wäre es keine Fragen mehr zustellen. Nicht umsonst heißt es in dem Sesamstraßensong: „Wieso? Weshalb? Warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm.“

Wo jemand keine Fragen hat, da gehen alle Antworten ins Leere. Ich kann ihm vielleicht etwas aufdrängen, geben kann ich ihm nichts. Wir müssen uns diese alte Weisheit wieder neu bewußt machen. Nur dort können wir Glauben weitergeben, wo Menschen auch danach fragen. Manche Fragen bleiben die gleichen, manche verändern sich mit der Zeit.

Neu sensibel werden für das was den Menschen wirklich auf den Nägeln brennt, das tut unserer Verkündigung gut – so wie es der erste Petrusbrief als Richtschnur allen katechetischen Handelns formuliert. In diesem einzigen Satz steckt alles drin.

Vorraussetzung ist, daß uns jemand fragt. Wo keine Fragen sind, kann ich auch keine Antworten geben. Aber wenn jemand fragt, dann muß ich ihm Rede und Antwort stehen. Jeder hat Rechenschaft zu geben. Die Bibel meint damit nicht nur die Menschen, die einen theologischen

Beruf haben, sondern jeden der sich als Christ bezeichnet, sollte Rede und Antwort stehen.

Dazu ist es notwendig, daß ich von der Hoffnung die mich erfüllt auch Rechenschaft ablegen kann. Und dies bedeutet mehr als nur zu sagen: „So ist es halt“. Es bedeutet sich mit seinem eigenen Glauben auseinanderzusetzen, selber Fragen zu haben und diese zuzulassen, und dann einen Stand im Glauben gewinnen, aus dem heraus ich anderen Antwort geben kann. Das ist eine große Herausforderung. Die Verantwortung für die Weitergabe unseres Glaubens tragen wir alle.

Und vielleicht würden wir ja, wenn wir diese Verantwortung neu entdecken, unser Ringen mit dem Glauben und unseren Versuch ihn in unser Leben zu übersetzen wieder neu in den Mittelpunkt unserer Gemeinden stellen. Vielleicht würden wir bei den Menschen, die uns begegnen, dann ja auch wieder ganz neue Fragen wecken. Die Hauskreise laden sie herzlich ein und auch unser Pfarrerehepaar, viele Aktiven in unsrer Gemeinde und ich selbst: Wir freuen uns mit ihnen ins Gespräch zu kommen und werden bemüht sein ihnen Rede und Antwort zu stehen.

Ihre Jutta Weber

Monatsspruch

April

„**H**altet in eurem Herzen Christus,

den Herrn, heilig!

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,

der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“

1Petr 3 VERS 15



Ohne Werkzeugpaß kein Werkzeugpaß ...

Unter diesem Motto startet derzeit ein Werkstattprojekt in unserer Einrichtung. Spiel- und Beschäftigungsmaterial hat für Kinder einen besonders hohen Aufforderungscharakter, wenn es für einige Zeit außer Sichtweise der Kinder war – so auch unsere Werkbank.

Früher nahmen Kinder am Leben der Erwachsenen unmittelbar teil, auch am Arbeitsleben. Der Erwerb etwa von handwerklichen Fähig- und Fertigkeiten geschah durch Aneignung der Erwachsenenwelt in Form von Beobachten, Nachahmen und Ausprobieren. Mit der Veränderung der Lebensbedingungen fand eine immer stärkere Abgrenzung zwischen Kinder- und Erwachsenenwelt statt, Spielzeug nahm den Platz von Werkzeug ein. Anfänglich war das Spielzeug noch wirklichkeitsgetreu, schließlich aber konnten Kinder nur noch mit vereinfachten Plastik- und Holzwerkzeugen so „tun, als ob“.

Aber: Werkzeug übt nach wie vor eine große Anziehungskraft auf die Kinder aus. Kinder wollen – und können – mit „richtigen“ Werkzeugen z. B. Holz bearbeiten, Dinge aus Holz selbst herstellen. Da die meisten Kinder im

Umgang mit Werkzeugen wenig Erfahrung haben, werden wir die interessierten Kinder über die Gefahren und den sachgerechten Umgang anleiten sowie die Verantwortlichkeit für eine Arbeit, einen Arbeitsplatz und benutztes Werkzeug stärken. Am Ende erhält dann jedes Kind, welches teilgenommen hat, einen Werkzeugpaß, der es ihm erlaubt, im betreuten Rahmen selbstständig mit bestimmten Werkzeugen umzugehen. Warum gerade Werken? Die Kinder stellen etwas her und beobachten, wie es Form annimmt. Ein selbst gestalteter Gegenstand wird schonend behandelt, denn er wurde mit viel Zeit und Mühe hergestellt. Das Kind identifiziert sich damit. Gerade im Kindergartenalter wollen Kinder Neues und vielleicht auch Gefährliches tun. Dadurch lernen sie, die Grenzen ihrer Fähigkeiten auszuloten. Nicht das Ergebnis soll das Ziel sein, sondern der Weg ist das Ziel von uns Erziehern. Und ein Teil dieses Weges ist, Kindern Raum zu geben, ihrer wachsenden Selbständigkeit gestalterisch Ausdruck zu verleihen.

*Herzliche Grüße
Ihr Kindergartenteam*

Unser KiGo im April 2008

Sonntag, 06.04.2008

kein KiGo

(Konfirmation mit Kinderbetreuung im Kindergarten)

Samstag, 19.04.2008 KiGoMo,

10.00 – 12.30 Uhr

Wir bereiten den Familiengottesdienst am 11.05.2008 (Pfingsten) mit euch vor. Der Familiengottesdienst wird von den KiGo-Kindern mitgestaltet. Es gibt also einiges zu tun an diesem KiGoMo.



Sonntag, 04.05.2008

kein KiGo

KIRCHE MIT KINDERN

Infos

Unser KiGo hat jede Menge Schutzengel für die Tasche oder Hosentasche gebastelt, die auch wunderbar als Verpackung für Geldgeschenke zur Konfirmation, zum Geburtstag oder einfach als kleines „Mitbringsel“ verwendet werden können. Die Schachteln sind zum Preis von 0,50 € pro Schachtel zu erwerben in der Kir-

che, im Pfarrhaus, bei Conny Biehl Tel. 6647 oder Heike Buhles Tel. 2204.

Für eine Aktion benötigen wir Kissen 80 x 80 aus „Omas Zeiten“. Wer weiße Baumwollkissen in dieser Größe hat und sie nicht mehr braucht könnte sie uns zur Verfügung stellen, wir würden uns sehr darüber freuen.

Die Kissen sollten aber bitte keine Muster oder eine Stickerei haben. Bitte melden Sie sich im Pfarrhaus oder bei Heike Buhles Tel. 2204.

Aufeuren Besuch freut sich das Team des KiGo Miesau

Übrigens:

Unsere Tauferinnerungsfeier findet in diesem Jahr erst im Herbst, nämlich 28. September zusammen mit dem Erntedankfest statt. Alle Kinder, die vor 5 bzw. vor 10 Jahren getauft wurden, könne sich das schon einmal in den Kalender eintragen!

Männer- dämmer- schoppen



Dirk Alexander Schneider
Kapellen-Drusweiler

Trägt mein soziales Netz?

Mittwoch, den 23. April 2008

20.00 - 22.00 Uhr

in der Gaststätte

"Zum Kuckucksnest" Lambsborn

Unkostenbeitrag: 5,- € (beinhaltet ein Getränk u. Brezeln)

**Veranstalter: Gemeindepädagogischer Dienst
u. Prot. Kirchengemeinden in der Region Mitte**

Aus dem Presbyterium Gries

Wie schon so oft in der Vergangenheit stand auch in der März-Sitzung wiederum die Heizungsanlage auf der Tagesordnung. Dazu hat sich im Vorfeld ein unabhängiger Gutachter, der sich auch mit Kirchenbeheizungen auskennt, die Grieser Kirche angeschaut.

Das Presbyterium wird sich noch weiter informieren – es zeichnet sich aber folgende Installation ab: An den Außenwänden soll eine sogenannte Wandsackelheizung installiert werden. Eine ca. 20 cm hohe Sackelheizleiste mit Kupfernetzrohr puffert die kalte Luft an der Außenwand ab, läßt dadurch das Kälteempfinden sinken und bringt durch die erwärmte Wand Strahlungswärme in den Raum. Architekt Fiebiger wird noch eine Berechnung des Wärmebedarfes vorlegen und bereitet die Ausschreibung vor.

Diese Art der Heizung kommt mit einer geringen Vorlauftemperatur aus, so daß keine Verschmelzungen des Staubes auftreten und die Wände nicht unansehnlich werden. Statt mit Gas soll mit Pellets geheizt werden; dafür gibt es einen Zuschuß des Bundes von mindestens 2.000 €.

Die Außenwand der Küche zeigt über dem Fenstersturz (Kältebrücke) eine Schimmelbildung. Dies wird dadurch noch begünstigt, daß die Küche mit Latexfarbe gestrichen ist und somit keinerlei Feuchtigkeit abgeben

kann. Hier muß Abhilfe geschaffen werden.

Die Vorhänge im Gemeindesaal sind in die Jahre gekommen und müssen nach neuesten Vorschriften schwer entflammbar sein! Wir sind auf der Suche nach einem zum Anstrich passenden Stoff für neue Gardinen.

Erfreulich hat die Spendenaktion für die Kirchenleuchten begonnen. 2.670 € sind eingegangen – 6.000 € werden gebraucht! Die Spendenbeteiligung beträgt mit 106 SpenderInnen 25,67 %. Im Durchschnitt wurden 24,95 € gespendet.

Zur Wahl des Presbyteriums am 1. Advent 2008 wurde festgelegt: Wahlort für Gries ist das Gemeindehaus; Wahlzeit ist von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr; wiederum wird Briefwahl angeboten. Diese Uhrzeit hat sich angeboten, weil um 10.00 Uhr Gottesdienst ist mit anschließendem Mittagessen.

Für die Kirchengemeinde Gries sind entsprechend der Gemeindegröße sechs Presbyter zu wählen, das heißt es müssen mindestens sieben KandidInnen aufgestellt werden. Hierzu können schon jetzt Wahlvorschläge eingereicht werden.

Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet am 10. April um 19 Uhr statt.

L. Kramer

Ein äußerst erfolgreiches Jahr

In der Mitgliederversammlung des Orgelbauvereins Miesau wurde der Vorstand für drei Jahre im Amt bestätigt. 1. Vorsitzender ist Pfr. A. Rummel und stellvertretender Vorsitzender W. Kopp. D. Buhles wurde als Schatzmeister, K.-H. Seyl als Schriftführer und R. Schröer, K. Heintz und G. Sabo als Beisitzer wiedergewählt. Kassenprüfer sind D. Schröer und K. Woll.

In seinem Bericht blickte Pfarrer Andreas Rummel auf ein äußerst reges und erfolgreiches Jahr 2007 zurück. Seit der letzten Mitgliederversammlung konnte das Ergebnis um rund 40.000 € gesteigert werden.

Pfr. Rummel informierte über den Orgelbau. Man war seit 2002 von

90.000 € ausgegangen. Durch die Mehrwertsteuererhöhung und den schlechten Zustand der Orgel ergeben sich nun 94.605 €. Für wünschenswerte 13 Register wären 105.805 € notwendig. Enthalten ist der Erwerb von zwei originalen Stumm-Registern der Feilbingerter Orgel von 1876. Die kirchenaufsichtliche Genehmigung liegt vor. Die Landeskirche gibt einen Zuschuß von 11.000 € und ein zinsloses Darlehen von 10.000 €. Aus eigenen Mitteln des Orgelbauvereins sind 85.000 € zu finanzieren. Mit großer Zuversicht wird davon ausgegangen, daß die fehlenden rund 5.600 € aufgebracht werden können.

K.-H. Seyl

Aktion Orgel Miesau bei knapp 80.000 Euro

Der Spendenstand beträgt **79.331,22 €**. Es helfen 24,03 % der angeschriebenen Haushalte! 74 Mehrfachspender sind am Ball. Die durchschnittliche Spende wächst auf 194,32 €. Der Kostenvoranschlag lautet 94.605 € bzw. 105.805 € für 11 bzw. 13 Klangregister. Die Landeskirche gibt 11.000 € als Zuschuß.

Vormerken: am **Sonntag, den 9. November kommt um 16 Uhr Detlev Schönauer** wieder in unsere Kirche.

SPENDENBAROMETER



Fünfundsechzig Pfeifenpatenschaften erbrachten 30.770 €. Eine schicke Urkunde können auch Sie bereits ab 20 € als Andenken erhalten. Die Pfeifenübersicht hängt in der Kirche.

Bei der KSK Kusel können Sie Ihren Beitrag zugunsten der „Aktion Orgel Miesau“ auf das Konto 100 197 391, BLZ 540 515 50 direkt einzahlen und erhalten eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

A. Rummel, Pfr.

Homburger Vokalensemble

Mit einem Konzert am 20. April 2008 um 17.00 Uhr in der protestantischen Kirche startet das Homburger Vokalensemble in die diesjährige Konzertsaison.

Das Homburger Vokalensemble, als überregionales Chorensemble vor allem auf Ebene des protestantischen Kirchenbezirkes Homburg aktiv, hat unter der Leitung von Carola Ulrich ein völlig neues Programm erarbeitet, mit dem es im Anschluß auf Konzertreise ins schöne Münsterland geht.

Mit einer Auswahl von Chorliteratur von Leonard Lechner („Deutsche Sprüche von Leben und Tod“), Francis Poulenc („Timor Et Tremor“ und



„Exultate Deo“), Hans Leo Hassler („Cantate Domino“) und Hugo Distler (Jahrkreis) versucht das Programm über das Thema „Tod und Leben“ einen musikalischen Bogen zu spannen.

Ergänzend erklingt Orgelmusik von J.S. Bach und Jehan Alain, gespielt von Bezirkskantor Stefan Ulrich.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Spenden am Ausgang werden erbeten. Für alle, die die Arbeit des Vereins unterstützen wollen, sei unser Spendenkonto genannt: Kontonummer 201 359 bei der Raiba Westpfalz (BLZ 540 616 50).

L. Kramer

Mitgliederversammlung KPV Miesau

Am Samstag, dem 12. April 2008, findet um 15 Uhr im Vereinshaus Miesau (Pensionärsraum) die diesjährige Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins Miesau statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Andacht
3. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache

7. Entlastung des Vorstandes
8. „Die Ökumenische Sozialstation Landstuhl im Wettbewerb mit den privaten Pflegediensten“, Vortrag von Frau Doris Grenner (Geschäftsführerin der Sozialstation)
9. Wünsche und Anträge

Die Mitglieder sind anschließend zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen.

K.-H. Seyl

35 Jahre Ökum. Sozialstation Westpfalz e.V.

Tag der offenen Tür und Fachveranstaltung

Unter dem thematischen Schwerpunkt „Kirchengemeinden bekennen Farbe: Den demografischen Wandel für die alternde Bevölkerung und mit alternder Belegschaft meistern“ feiert die Ökumenische Sozialstation am Samstag, dem 19. April 2008 ihr 35-jähriges Bestehen.

Die Veranstaltung ist eingebettet in den bundesweiten Aktionstag der ARD, der im Vorfeld der Themenwoche „Mehr Zeit zu leben – Chancen einer alternden Gesellschaft“ (20.-26.04.2008) am 19.04. stattfindet.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung um 11 Uhr besteht die Möglichkeit die Räumlichkeiten zu besichtigen und die Dienstleistungen der Sozialstation kennen zu lernen.

Ab 12 Uhr gibt es einen Mittagssimbiß und ab 14 Uhr beginnt die Fachveranstaltung mit einem Impulsreferat von Prof. Dr. Jutta Rump von der Fachhochschule Ludwigshafen

zum Thema „Demografische Auswirkungen auf die Pflege“.

Anschließend wird sich daran ab 14.30 Uhr eine Podiumsdiskussion mit dem Thema: „**Den demografischen Wandel in der und durch die Pflege meistern**“. Die Moderation liegt in den Händen von Pfarrer Albrecht Bähr, Beauftragter der Diakonischen Werke in Rheinland-Pfalz. Auf dem Podium sitzen: Doris Bartelmes (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,



Der Pflegedienst an Ihrer Seite.

Ökumenische Sozialstation

Tel.: 06371-62177

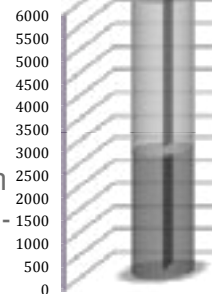
Familie und Frauen), Solveigh Schneider (Diakonisches Werk), Karl-Hermann Seyl (Gemeinschaftswerk für Menschen mit Behinderungen), Prof. Dr. Jutta Rump (Fach-

hochschule Ludwigshafen), Brigitta Geißler-Gruber (arbeitsleben Hamburg), Herbert Weisbrod-Frey (ver.di-Bundesvorstand), Michael Drenkelfuß (Berufsgenossenschaft) und Claus Fussek (Vereinigung Integrationsförderung).

Zum Ausklang gibt es Kaffee und Kuchen. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

K.-H. Seyl

06.04.: Misericordias Domini	10 Uhr (<i>Hebr 13,20-21</i>)
11.04.: Jugendgottesdienst	18 Uhr in Bruchmühlbach
13.04.: Konfirmation	10 Uhr (<i>Musik ist Leben</i>)
20.04.: Kantate	10 Uhr Gottesdienst mit dem Kindergarten mit Taufe von Luca Schuff und Leah Marie Hans
27.04.: Rogate	14 Uhr (<i>2Mos 32,7-14</i>) mit Taufe von Angelina Sophie Simon
01.05.: Himmelfahrt	10 Uhr in Vogelbach
04.05.: Exaudi	10 Uhr (<i>Röm 8,26-30</i>)
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch & Basar	sonntags nach dem Gottesdienst
Förderverein Kirchenorgel	20.04. um 17 Uhr Homburger Vokalensemble
Frauenbund	09. und 23.04. jeweils 19 Uhr im Gemeindesaal
Kindergottesdienst	samstags von 10-11.30 Uhr
Kirchenchor Miesau	montags um 18.45 Uhr
Konfirmationskurs 2008	mittwochs um 17 Uhr. Generalprobe: 09.04.
Konfirmationskurs 2009	dienstags um 15.45 Uhr
Ökum. Bibelgespräch	17.04. um 20 Uhr in Miesau mit Singkreis
Presbyteriumssitzung	10.04. um 19 Uhr (öffentlich)
Redaktionsschluß	22.04. um 11 Uhr
Singkreis	17.04. um 19.30 Uhr



Vielen Dank für die zahlreichen Spenden zugunsten der neuen Kirchenleuchten in Gries. 106 Spenderinnen und Spender gaben bis jetzt 2.670 €.



Das Opfergeld für Monat April

ist in Gries und Miesau bestimmt für den Kindergottesdienst, die Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Zuschüsse zu Freizeiten, Mittagessen im Kindergottesdienst usw.)

06.04.: Konfirmation	10 Uhr (<i>Give Peace a Chance</i>)
11.04.: Jugendgottesdienst	18 Uhr in Bruchmühlbach
13.04.: Jubilare	10 Uhr (<i>Apg 17,22-28a</i>)
20.04.: Kantate	14 Uhr mit Taufe von Leni Marie Schwarz und Florian Müller
27.04.: Rogate	10 Uhr (<i>2Mos 32,7-14</i>) mit Taufe von Jonas Erik Anschau
01.05.: Himmelfahrt	10 Uhr in Vogelbach
04.05.: Exaudi	14 Uhr (<i>Röm 8,26-30</i>)
Basketballgruppe	dienstags von 17.30-19.00 Uhr in der neuen Turnhalle. Ansprechpartner: Frank Litty
Besuchsdienstkreis	02.04. um 10 Uhr im Pfarrhaus
Büchertisch	im Gemeindesaal
Frauenbund	10. und 24.04. um 15 Uhr im prot. Gemeindesaal
Frauentreff	29.04. um 20 Uhr, Hildegard von Bingen – eine emanzipierte Frau des Mittelalters stellt sich vor
Gemeindenachmittag	15.04. um 15 Uhr im Bürgerhaus Buchholz. Thema: Das Leben und Wirken der Hildegard von Bingen
Kindergottesdienst	siehe Seite 10
Kirchenchor Miesau	montags um 18.45 Uhr
Kleinkind-Turnen	donnerstags um 10 Uhr für Kinder ab 14 Monate, Turnraum im Haus für Kinder
Konfirmationskurs 2008	dienstags um 17 Uhr. Generalprobe: 02.04.
Konfirmationskurs 2009	mittwochs um 16 Uhr
Krabbelstube	dienstags ab 9.30 Uhr
Krankenpflegeverein	12.04. um 15 Uhr Mitgliederversammlung im Pensionärsraum
Musikprojekt	montags um 16 Uhr im Gemeindesaal (ab 07.04.) und donnerstags um 9.30 im Haus für Kinder
Ökum. Bibelgespräch	17.04. um 20 Uhr in Miesau mit Singkreis
Presbyteriumssitzung	03.04. um 19.30 Uhr (öffentlich)
Redaktionsschluß	22.04. um 11 Uhr
Singkreis	17.04. um 19.30 Uhr mit anschl. Bibelgespräch

